

Von

PHARMAZEUTISCHER REICHSVERBAND für Österreich ORGANISATION DER ANGESTELLTEN APOTHEKER ÖSTERREICHS 1091 WIEN, SPITALG. 31/3 Postfach 85, Tel. 402 03 69, 408 11 41

3/SK-382/III B

Ihre Zeichen/Nachricht vom (Stellungnahme (gescanntes Original))

Kurzbrief

Unser Zeichen Dr. Mo./Co. Datum 28.04.94

Kopie an Anlage

Mit der Bitte um: Erledigung Kenntnisnahme Verbleib

Anruf Stellungnahme bis/am

An

das Präsidium des Nationalrates

Dr. Karl Renner-Ring 3
1010 Wien

Betrifft GESETZENTWURF
Zl. 28-GE/19.04
Datum: 29. MRZ. 1994
Verteilt 3. Mai 1994

H. Kasper

Anbei übersenden wir Ihnen eine Kopie unseres Schreibens an das Bundesministerium für Arbeit und Soziales zur allfälligen Verwendung.

Mit freundlichen Grüßen

V. Moczarski

Dr. Vera Moczarski



Zweckform Kurzbrief selbstdurchschreibend · Nr. 1740



PHARMAZEUTISCHER REICHSV ERBAND FÜR ÖSTERREICH
ORGANISATION DER ANGESTELLTEN APOTHEKER ÖSTERREICHS

SPITALGASSE 31, 1091 WIEN 9, POSTFACH 85

TEL. 402 03 69, 408 11 41, 404 14-0*

APOTHEKERBANK NR. 14820, PSK 1665.114

Zl. 307a/Dr. Mo./Co.

Wien, am 27. April 1994
ALGSTELL/STEL0006

An das
Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Stubenring 1
1010 Wien

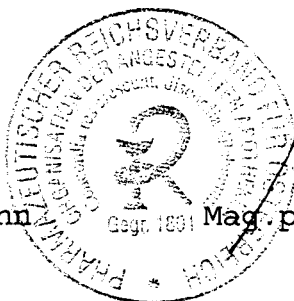
Betrifft: Stellungnahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Mutterschutzgesetz 1979 und das Eltern-Karenzurlaubsgesetz geändert werden

Der Pharmazeutische Reichsverband begrüßt die in dem Novellierungsentwurf angeführten Neuregelungen, insbesondere erscheint uns die Bestimmung über die bezahlte Dienstfreistellung für schwangerschaftsbedingte Vorsorgeuntersuchungen sehr wichtig. Auch die Ausweitung der Beschäftigungsverbote und die Regelung von Ruhemöglichkeiten für werdende und stillende Mütter sind äußerst positiv zu beurteilen.

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme werden unter einem dem Präsidium des Nationalrates zugeleitet.

Der Präsident :

Mag. Johann Kuhn
Mag. pharm. Johann Kuhn



Der Direktor :

Mag. Albert Ullmer
Mag. pharm. Mag. iur. Albert Ullmer